Tost-Gleiwitzer Kreisblatt.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Donnerstags) ein halber Bogen.
Der Pränumerationspreis ist 20 Sgr. für das Jahr.

Stück 52. **Kamienietz, den 28. December** **1854.**

№ 223. Für das erste Halbjahr 1855 haben die nachbenannten Krieger eine Unterstützung von 3 Rtlr. aus der Kreis-Communalkasse zu erhalten: Martin Zurek zu Boguschütz, Joseph Grzechca zu Czakanau, Franz Wypadlo zu Ober-Dziersno, Jacob Malcherczik ebendaselbst, Johann Kempa zu Elgot v. Gr., Andreas Kutsch zu Alt-Gleiwitz, Johann Soika zu St. Gleiwitz, Bernhard Schimanietz zu Koppinitz, Bartek Pszoła zu Langendorf, Andreas Wyżgol zu Laskarzowka, Peter Schwestkowitz zu Ostropa, Andreas Zurek ebendaselbst, Paul Schmidt zu Potempa, Andreas Knoppik zu Przezchlebie, Paul Bednorz zu Rudzinietz, Joseph Bolik zu Schierot, Bartek Knoppik zu Schwieben, Lorenz Ciesnik zu Tatischau, Jacob Macha zu Trynek, Woitek Kaminski zu Tworog, Franz Schlenzek zu Ziemientzitz, Michael Zelka zu Elgot v. Gr., Franz Baron zu Gieraltowitz, Johann Kneif zu Pfrl. Zaolschau.

Ich fordere die betreffenden Ortsvorstände auf, die genannten Veteranen hiervon in Kenntniß zu setzen und sie anzuweisen, die ihnen zugedachte Unterstützung im Laufe des Monats Januar k. J. gegen gehörig bescheinigte Quittung bei der Kreis-Communalkasse in Gleiwitz zu erheben.

Die Quittungen der Benefiziaten müssen von den Ortsgerichten dahin bescheiniget seyn, daß der Aussteller noch am Leben ist und die Quittung eigenhändig vollzogen hat.

Schließlich bemerke ich noch, daß die Veteranen Georg Krzanowski zu Althammer, Gabriel Schulz zu Gieraltowitz, Franz Scholz zu Ottmuchow, und Anton Dzicher zu Peiskretscham, welche bisher ebenfalls aus der Kreis-Communalkasse die gedachte Unterstützung erhalten haben, vom 1. Januar 1855 ab, zum Bezug der Staatsunterstützung der Königlichen Regierung in Vorschlag gebracht worden sind, und denselben später dieserhalb nähere Verfügung zugehen wird.

Kamienietz, den 23. December 1854.

Der Königliche Landraths-Amts-Verweser
von Raczek.

№. 224. Diejenigen Dominial-Polizeiverwaltungen, in deren Ortschaften Gebäude bei der Provinzial-Land-Feuer-Societät versichert sind, werden hierdurch aufgefordert, die Nachweisungen über die in den Feuersocietäts-Lagerbüchern im 2. Semester d. J. eingetretenen Namensveränderungen nach dem in meiner Kreisblattverfügung vom 18. Januar d. J. (Stück 4, №. 12) vorgeschriebenen Schema oder Negativanzeigen pünktlich bis zum 10. Januar 1855 einzureichen.

Kamienietz, den 20. December 1854.

Der Königliche Landraths-Amts-Verweser
von Raczek.

№. 225. Die Magisträte und Polizeiverwaltungen des Kreises werden mit Bezug auf die Amtsblattverordnung vom 10. April 1837 (Amtsbl. pro 1837, Stück 18, №. 73) aufgefordert, die Nachweisungen über die im Laufe des Jahres 1854 ohne Erlaubniß außer Landes gegangenen oder über Erlaubniß ausgebliebenen militairpflichtigen Personen nach Anleitung der erwähnten Verordnung, oder ein Attest, daß keine solche Personen ausgetreten oder ausgeblieben, bis zum 10. Januar 1855 pünktlich hier einzureichen.

Kamienietz, den 20. December 1854.

Der Königliche Landraths-Amts-Verweser
von Raczek.

№. 226. Unter Bezugnahme auf meine Kreisblattverfügung vom 29. März c. (Kreisbl. pro 1854, Stück 14, №. 47) fordere ich die Ortsvorstände des Kreises auf, die Gebühren von den bei den jüdischen Familien im 4. Quartale 1854 vorgekommenen Geburten und Trauungen, unter Beifügung der angeordneten, zweifach angefertigten, namentlichen Verzeichnisse, schleunigst und spätestens bis zum 15. Januar 1855, an die Königl. Kreis-Steuerkasse in Gleiwitz abzuführen.

Zugleich ersuche ich die Herren Geistlichen, die Hebammen-Unterstützungsbeiträge von den christlichen Geburten und Trauungen pro 1854 ebenfalls schleunigst an die gedachte Kasse einzusenden.

Kamienietz, den 21. December 1854.

Der Königliche Landraths-Amts-Verweser
von Raczek.

№. 227. Die Polizeiverwaltungen des Kreises werden unter Hinweisung auf die Verfügung vom 18. März 1848 (Kreisbl. pro 1848, Stück 14, №. 75) aufgefordert, die Nachweisung über die bei Privat-Feuer-Societäten versicherten Gebäulichkeiten nach dem dort vorgeschriebenen Schema, oder Negativatteste, unfehlbar bis zum 10. Januar 1855 an mich einzureichen.

Kamienietz, den 20. December 1854.

Der Königliche Landraths-Amts-Verweser.
von Raczek.

№. 228. Die angestellten Orts-Executoren sind berechtigt, bei Ausübung ihrer Dienstpflichten ein Dienstschild zu tragen. Die Ortsgerichte fordere ich auf, mir binnen 8 Tagen anzuzeigen, ob ein solches Schild gewünscht wird, damit ich diesfällige Bestellung machen kann.

Kamienietz, den 18. December 1854.

Der Königliche Landraths-Amts-Verweser
von Raczek.

№. 229. Der wegen eines schweren und eines versuchten schweren Diebstahls zu zwölf Jahren Zuchthausstrafe verurtheilte Strafgefangene Einlieger Valentin Kubinia, aus Stubendorf, Kreis Großstrehlitz, und der wegen mehrerer gewaltsamen Diebstähle zu fünf Jahren sechs Wochen und resp. neun Jahren Zuchthausstrafe verurtheilte Strafgefangene Einlieger Thomas Mendig aus Brzezina, Kreis Beuthen, deren Signalements unten folgen, sind am 15. d. M. Nachmittags fünf Uhr, gemeinschaftlich aus der Strafanstalt bei Ratibor entwichen. Die Polizeibehörden und Gendarmen werden aufgefordert, auf die bezeichneten Verbrecher zu vigiliren und im Aufgreifungsfalle dieselben an die Strafanstalt zu Ratibor abzuliefern, mir aber sofort hiervon Anzeige zu machen.

Kamienietz, den 18. December 1854.

Der Königliche Landraths-Amts-Verweser
von Raczek.

Signalement. Familienname Kubinia, Vorname Valentin, Geburts- und Aufenthaltsort Stubendorf, Kreis Großstrehlitz, Religion katholisch, Alter 60 Jahre, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare grau, Stirn flach, Augenbrauen braun, Augen grau, Nase stark, Mund breit, Bart rasirt, Zähne unvollständig, Kinn breit, Gesichtsform oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt untersetzt, Sprache polnisch und deutsch, besondere Kennzeichen keine.

Bekleidung. Eine braune Tuchjacke, ein Paar braune kurze Hosen, eine braune Weste, eine braune Tuchmütze, ein Paar grauwollene lange Strümpfe, ein Paar Lederschuhe, ein blaukarrirtes Halstuch, ein weißes Leinwandhemde, ein graukarrirtes Leinwandschnupftuch. Sämmtliche Sachen sind mit №. 123 bezeichnet.

Signalement. Familienname Mendig, Vorname Thomas, Geburts- und Aufenthaltsort Brzezina, Kreis Beuthen O./S., Religion katholisch, Alter 52 Jahre, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Haare dunkelbraun, Stirn halbbedeckt, Augenbrauen braun, Augen hellgrau, (Glasauge), Nase und Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Zähne unvollständig, Kinn spitz, Gesichtsform länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, dabei etwas gebückt, Sprache polnisch, besondere Kennzeichen keine.

Bekleidung. Eine braune Tuchmütze, ein Paar braune kurze Hosen, eine braune Weste, eine braune Tuchjacke, ein Paar Lederschuhe, ein Paar grauwollene, lange Strümpfe, ein blaukarrirtes Halstuch, ein weißes Leinwandhemde, ein graukarrirtes Leinwandschnupftuch. Sämmtliche Sachen sind mit №. 4 bezeichnet.

Einladung.

Am 28. d. M Nachmittags 2 Uhr wird im Rathhaussaale zu Ratibor die Generalversammlung des Bezirksvereins für Besserung entlassener Strafgefangenen in Oberschlesien abgehalten, zu welcher alle Mitglieder desselben eingeladen werden.

Ratibor, den 14. December 1854.

Der Vorstand.
Dr. Heide.

Bekanntmachung.

Vom 20. d. M. ab wird der Güterzug der Oberschlesischen Eisenbahn, welcher aus Myslowitz um 4 Uhr Nachmittags abgeht, und um 10 Uhr Abends in Oppeln eintrifft, zur Beförderung von gewöhnlichen und von recommandirten Briefen nach Orten der Richtung bis Oppeln, sowie nach allen über Oppeln hinaus belegenen Orten benutzt werden. Gewöhnliche Briefe müssen spätestens 5 Minuten und recommandirte Briefe spätestens 15 Minuten vor der planmäßigen Ankunft des Güterzuges bei den Postanstalten der betreffenden Stationen eingeliefert werden.

Durch Benutzung dieses Güterzuges erhalten namentlich Briefe nach Breslau eine wesentliche Beschleunigung.

Oppeln, den 14. December 1854.

Der Ober-Post-Director
Albinus.

Marktpreise.

(Nach Preuß. Maaß und Gewicht)

In der Stadt	Preis.	Weizen, der Scheffel			Roggen, der Scheffel			Gerste, der Scheffel			Hafer, der Scheffel			Erbsen, der Scheffel		
		Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.
Gleiwitz, den 27. Decemb.	Höchster	3	15	=	2	25	=	2	7	6	1	15	=	3	8	=
	Niedrigster	3	13	=	2	23	=	2	5	=	1	13	=	=	=	=
Ratibor, den 21. Decemb.	Höchster	3	22	=	2	29	=	2	5	6	1	14	=	3	18	6
	Niedrigster	3	17	6	2	24	6	1	22	6	1	6	6	3	17	6
Oppeln, den 11. Decemb.	Höchster	3	15	=	2	22	6	2	7	=	1	10	=	4	=	=
	Niedrigster	3	=	=	2	15	=	2	4	=	1	1	3	=	=	=

In der Stadt	Preis.	Kartoffeln der Scheffel			Stroh, das Schock			Heu, der Centner			Butter, das Quart		
		Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.
Gleiwitz, den 27. Decemb.	Höchster	1	6	=	5	=	=	=	25	=	=	20	=
	Niedrigster	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
Ratibor, den 21. Decemb.	Höchster	=	=	=	4	25	=	1	=	=	=	21	=
	Niedrigster	=	=	=	4	20	=	=	20	=	=	18	=
Oppeln, den 11. Decemb.	Höchster	1	2	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
	Niedrigster	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=

Redacteur: der Landrath. Druck und Verlag von Gustav Neumann in Gleiwitz.